

Die Argumente sprechen für - Photovoltaik -

Photovoltaik Spezialist

Pegasus bietet maßgeschneiderte Angebote. Optimierte Lösungen für Wohnungsgenossenschaften

Die Deutsche Umweltbranche im Blick

Zahlen und Darstellungen
Sachsen Fakten

Konvent'a 2010

Messe im Landkreis Görlitz wirft ihre Schatten voraus

Kleinwindanlagen



**23.-25. April 2010
in Löbau**

Auszug Fachprogramm

Freitag, 23.04.2010

Workshop zu Kleinwindanlagen

- Marktübersicht
- Einsatzgebiete
- Technische Entwicklungen
- Genehmigungsverfahren

Samstag, 24.04.2010

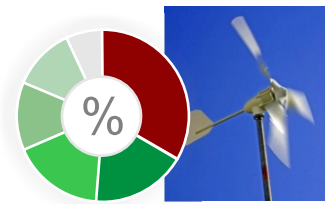
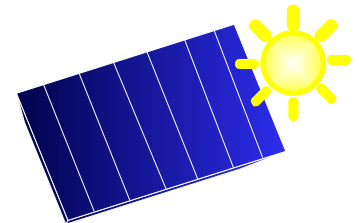
Fachveranstaltung zu Energieautarkie und aktuellen
Techniktrends in Zusammenarbeit mit SAENA GmbH.

Sonntag, 25.04.2010

Fachvorträge der Aussteller

- Leistungsdarstellungen
- Unternehmenspräsentationen
- Projektpräsentationen

- Photovoltaik Spezialist Pegasus
- Spezielle Lösungen für Wohnungsbaugesellschaften
- Holzpellets als energieeffizienter Brennstoff
- Novellierung des Marktanreizprogrammes
- Die Umweltbranche im Blick - Zahlen und Fakten
- Bericht „Energieeffiziente Krankenhäuser“ liegt vor
- Windradhersteller Enercon baut Segelschiff “E-Ship”
- Klimaschutz: Wie fit ist Ihre Kommune?
- Netzwerk Aktiv - Start in das Jahr 2010 mit neuen Projekten
- Konvent’a 2010 - Die Messe des Landkreises Görlitz
- Aktuelle Nachrichten
- Termine und Veranstaltungen zu Energie und Umwelt



Die Argumente sprechen für - Photovoltaik -

Mit Photovoltaik kann unter bestimmten Voraussetzungen sehr rentabel Strom ins öffentliche Netz eingespeist werden.

Anmerkung: Die Rendite ist hauptsächlich von den tatsächlichen Investitionskosten, der Ausrichtung, möglichen Abschattungen und der Betriebsform (mit oder ohne Vorsteuerabzug) abhängig. Die Rendite kann sehr genau mit der Kalkulationstabelle vorausberechnet werden.

Die Einspeisung von Solarstrom in das öffentliche Netz erzeugt keinerlei Emissionen und ist ein hervorragendes Umweltinvestment.

Anmerkung: Jede Photovoltaikanlage führt zu einer Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen durch die Einsparung von Kohle, Öl und Gas. Mit dem Umweltinvestment Photovoltaik lassen sich gesetzlich abgesicherte Renditen erwirtschaften.

Die Netzeinspeisung von Solarstrom erfolgt zuverlässig mit minimalem technischen und räumlichen Aufwand.

Anmerkung: Ein zur Netzeinspeisung taugliches System besteht nur aus Solarzellen mit Halterungen, Kabel mit Steckern, Wechselrichter und geeichtem Stromzähler. Die Montagezeiten einer Photovoltaikanlage richtet sich nach der Größe der Anlage, der baulichen Gegebenheiten und den notwendigen Vorarbeiten.

Die eigene Photovoltaikanlage kann bezahlbare Mobilität ermöglichen.

Anmerkung: Der Jahresertrag einer 5 kWp Photovoltaikanlage ermöglicht mit heute verfügbaren Elektroautos eine Reichweite von 25000 km. Die Nutzung von Solarstrom als "Kraftstoff" führt nicht zur Verknappung von Ackerflächen und steigenden Nahrungsmittelpreisen durch den verstärkten Anbau von Energiepflanzen.

Unternehmen im Fokus

**Sächsischer Photovoltaik Spezialist
mit innovativem Leistungsangebot**

Kristalline Module in allen gängigen Größenklassen (von 150 bis 285 Wp) mit allen erforderlichen Zertifikaten (TÜV usw.) auch für höhere Schneelasten.

Dünnschichtmodule (auf Siliziumbasis) (60 -80 Wp) alle Zertifikate

Für alle Module gilt: Rückversicherung der Leistungsgarantien über internationale Versicherung!

Sehr günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis

Pegasus  Solarpark Verwaltungs GmbH

Kontakt:

Pegasus Solarpark Verwaltungs GmbH
Echostr. 7
02785 Olbersdorf

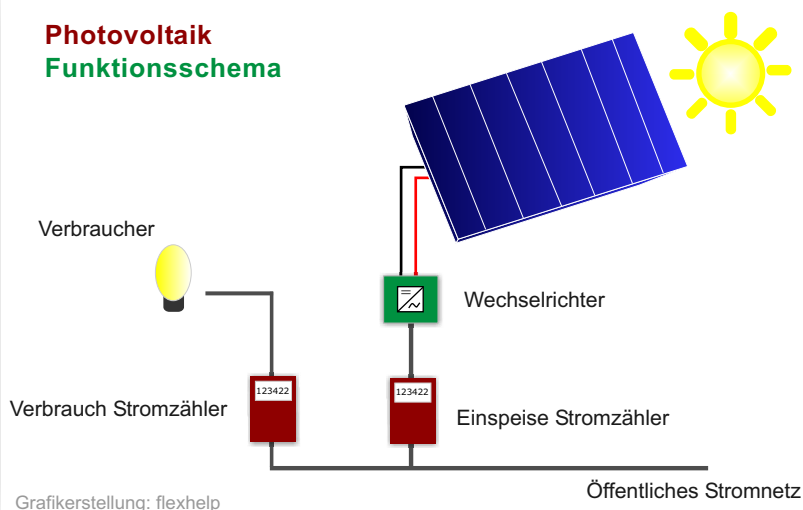
Ansprechpartner: Dr. Hans-Gerd Hübner

Tel.: 03583 5890012
E-Mail: huebner@pegasus-verwaltung.de
www.pegasus-verwaltung.de

**Pegasus am 21. und 22. 4.2010 im
Dresdner Kongresszentrum zur
Energiefachtagung des Verbandes
Sächsischer Wohnungsgenossenschaften**



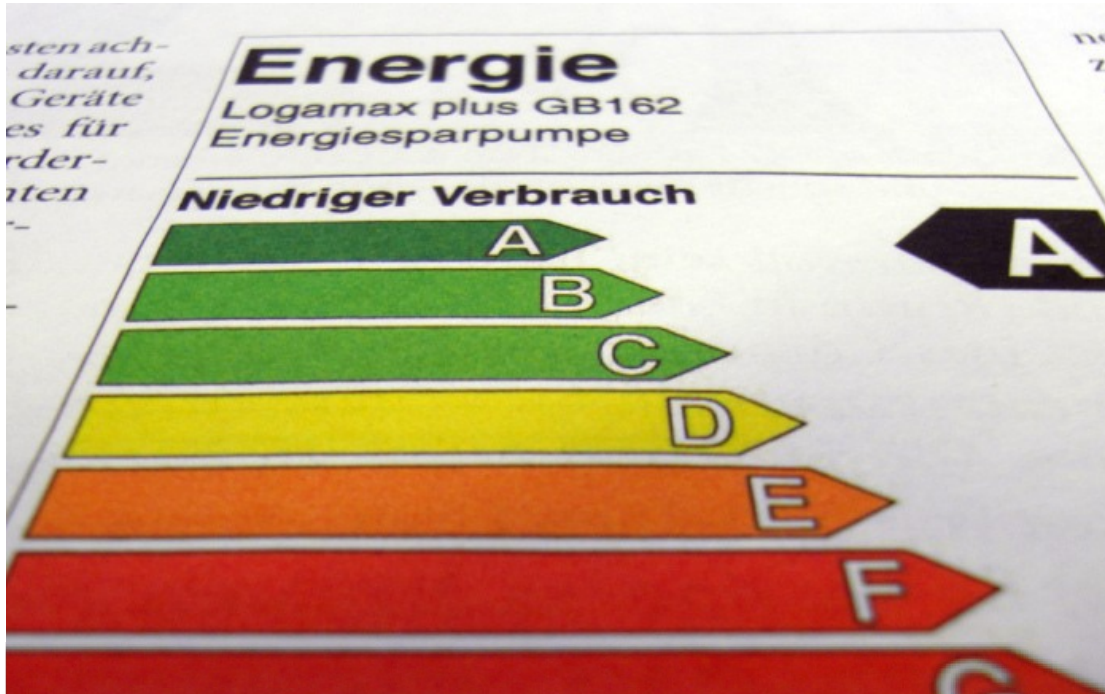
Photovoltaik Funktionsschema



**Spezialangebote und
maßgeschneiderte Lösungen
für Wohnungsgenossenschaften**

Novellierung des Marktanzreizprogrammes

Die Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt sind mit Datum vom 17. Februar 2010 geändert worden. Wesentliche Änderungen ergeben sich beim Kesseltauschbonus, dem Bonus für besonders effiziente Umwälzpumpen, dem Effizienzbonus sowie im Bereich der Wärmepumpen.



Kesseltauschbonus

Rückwirkend zum 1. Januar 2010 wird der ursprünglich bis Ende 2009 befristete Kesseltauschbonus in reduzierter Form bis zum 30. Dezember 2010 fortgeführt.

Wärmepumpen

Bei Wärmepumpen in Einfamilienhäusern werden die Förderhöchstbeträge um 20 % abgesenkt, die Förderung je Quadratmeter Wohnfläche bleibt jedoch unverändert.

Effizienzbonus

Die Anforderungen an die Gewährung des Effizienzbonus wurden an die neue Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) angepasst und verschärft.

Umwälzpumpenbonus

Die Bonusförderung für besonders effiziente Umwälzpumpen wird zum 30. Juni 2010 eingestellt.

Anlagen zur Verbrennung fester Biomasse

Ab dem 1. Juli 2010 werden Biomasseanlagen nur gefördert, wenn ein hydraulischer Abgleich vorgenommen wurde. Ab dem 1. Januar 2011 sind bei geförderten Biomasseanlagen Umwälzpumpen der Effizienzklasse A Pflicht.

Effizienzbonus

Die Anforderungen an die Gewährung des Effizienzbonus wurden an die Rahmenbedingungen der neuen Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) angepasst. Die Höhe der Förderung bemisst sich am Grad der Unterschreitung der Anforderungen der geltenden Energiesparverordnung.

Weitere Informationen und ausführlicher Text unter:

www.egb-sachsen.de

www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/index.html

Zweite Heizperiode bei LAUTECH GmbH mit Lawamat und Holzpellets

Herstellung der Holzpellets - Die Presslinge werden im Allgemeinen aus naturbelassenem Holz oder naturbelassener Rinde hergestellt, allerdings ist in Deutschland nicht geregelt wie hoch der Anteil an anderen Materialien wie beispielsweise Asche sein darf.

Eine Anlieferung der Pellets erfolgt normalerweise im Tankwagen, wie es bei Heizöl auch der Fall ist, da die Holzpellets durch ihr geringes Einzelgewicht riesel-, schütt- und einblasfähig sind.

Obwohl ihr Platzbedarf ein Stück höher ist als es bei Öl der Fall ist, punkten sie durch ihren geringen Anspruch bei der Lagerung. Einzig trocken sollten die Lagerstätte sein, ein ständiges Prüfen auf Auslaufschutz und dergleichen ist bei Pellets aber selbstverständlich nicht notwendig.

Holzpellets unterliegen dabei in Deutschland einer bestimmten DIN-Norm, DIN 51731. Durch die deutsche DIN-Norm ist allerdings die Qualität der Pellets nicht festgelegt.



Heizungsanlagen mit Pelletsbefeuerung sind eine ideale Lösung für energieeffiziente Wärmeversorgungs-lösungen. Auch als Hybridlösung zur Grundlastversorgung.



Der Spezialist für Energiecontracting

Energieservice-IB
Mühlenweg 1
02977 Schwarzkollm
Tel.35722-91820

Energiemanagement mit Wärme-Contracting

Das im Technologiepark Latau eingestetzte Wärmecontracting Modell bedeutet im Grunde, das Gebäude wird durch einen Außenstehenden "Contractor" mit Wärmeenergie versorgt, welche durch einen Festbrennstoffkessel erzeugt wird. Bei der Lösung in Latau wird hierbei die Grundlast der "alten" Ölheizung ersetzt.

Der Vorteil bei dem Contracting Modell besteht darin, dass ein großer Teil der Abläufe vom „Contractor“ übernommen werden. Zum Beispiel die Finanzierung, die Betriebsführung, Verwaltung, Wartung und Instandhaltung der Heizungsanlage.

Das bringt dem Gebäudeeigentümer insbesondere als Vermieter eine entscheidende Erleichterung und bietet für alle Beteiligten wirtschaftliche und finanzielle Vorteile.



Lausitzer Technologiezentrum
Industriegelände Straße E Nr. 8
02977 Hoyerswerda

Tel.: 0 35 71 42 94 -0
Fax: 0 35 71 42 94 29

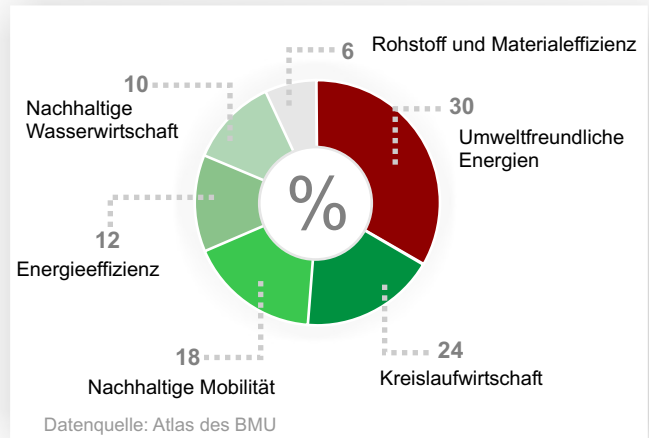
E-Mail: info@lautech.de
www.lautech.de

Die Umweltbranche im Blick



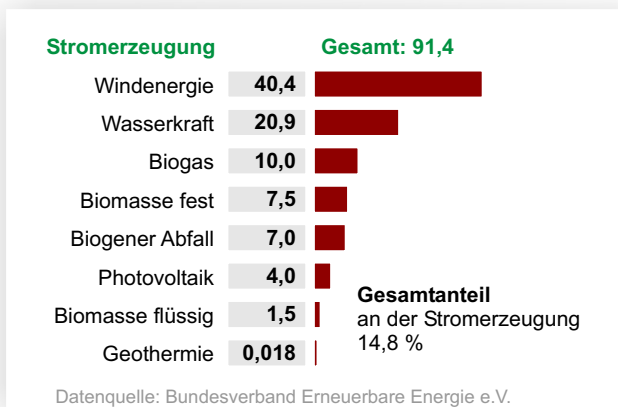
Energie und Kreislaufwirtschaft vorn

Marktanteile deutscher Unternehmen an den Weltmärkten für Umwelttechnologien in Prozent



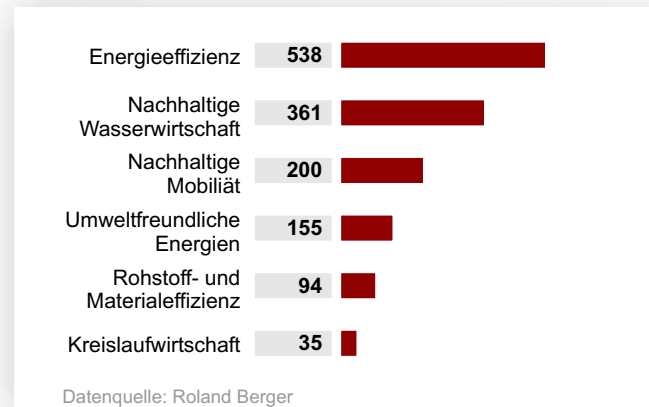
Erneuerbare auf Wachstumskurs

Erzeugung und Anteile erneuerbarer Energien am deutschen Markt. (In Terrawattstunden)



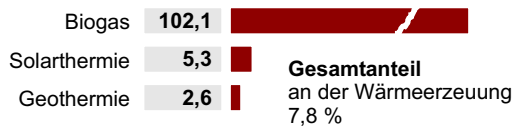
Schlüsselthema Energieeffizienz

Weltmarktvolumen für Umwelttechnologien 2007 in Milliarden Euro



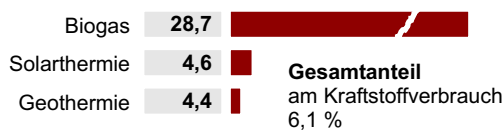
Wärmeerzeugung

Gesamt: 110,0



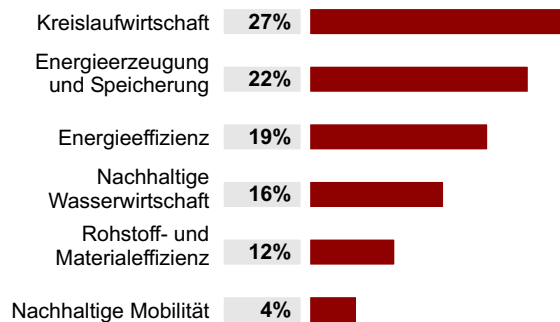
Biokraftstoffe

Gesamt: 37,7



Datenquelle: BBE

Leitmarktverteilung Umwelttechnik 2008



Datenquelle: Roland Berger

Netzwerk Aktiv - Energieeffizientes Bauen



Neubau von Niedrigenergie- und Passivhäusern.

Projektentwicklung, Planung Standortanalysen

Raumlüftungssysteme Installation und Vertrieb

Photovoltaikanlagen Projektierung, Bau und Betrieb

Energieeffiziente Gebäude Architektur und Planung

Die Gewerbe- und Leistungsschau Konvent'a des Landkreises Görlitz in Löbau wirft ihre Schatten voraus. Hier werden sich die Kooperationspartner zur Leistungspräsentation entsprechend einbringen. Insbesondere zu dem Fachprogramm, was sich in diesem Jahr die Schwerpunkte: Autarke Energieprojekte und Kleinwindanlagen gesetzt hat.

Auf der Basis der vielfältigen Aktivitäten sind zu dem neue Projekte in der Planung. Dabei erfolgt eine enge Zusammenarbeit und ständiger Austausch mit Institutionen und Einrichtungen in Sachsen, des Bundes und auf europäischer Ebene.

Die Kompetenzen des Kooperationsnetzwerkes basieren auf den hochspezialisierten Leistungsangebote der Kooperationspartner.

Im Zusammenschluss und der Abstimmung von Leistungsprozessen wird ein effektive und hochwertiges Potenzial geschaffen, auf welches Bauherren und Auftraggeber vertrauen können.

Von der Idee des Vorhabens bis zur Schlüsselübergabe.

Weitere Informationen unter: www.egb-sachsen.de

Konvent'a 2010 - Gewerbe- und Leistungsschau des Landkreises Görlitz in Löbau

Vom **24. bis zum 25. April 2010** öffnet die Gewerbe und Leistungsschau des Landkreises Görlitz ihre Tore in Löbau. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Energie und Umwelt

Mit dem Fachprogramm zu den Themen Energie und Umwelt wird erneut ein wichtiger Schwerpunkt gesetzt, welches am Samstag dem 24.04.2010 unter der Mitwirkung der SAENA - Sächsische Energie Agentur GmbH stattfindet.

Freitag, 23.04.2010

Workshop zu Kleinwindanlagen
- Marktübersicht
- Einsatzgebiete
- Technische Entwicklungen
- Genehmigungsverfahren

Samstag, 24.04.2010

Fachveranstaltung zu Energieautarkie und aktuellen Technikrends in Zusammenarbeit mit SAENA GmbH.

Sonntag, 25.04.2010

Fachvorträge der Aussteller
- Leistungsdarstellungen
- Unternehmenspräsentation
- Projektpräsentation

**23.-25. April 2010
in Löbau**



Start Verein Service + Anmeldung Partner Presse Anfahrt Kontakt

KONVENT'A
Oberlausitzer Gewerbe- und Leistungsschau

www.messe-konventa.de

Anmeldung
Aktuelle Informationen
Ausstellerlisten
Termine und Fachprogramm
Anmeldung für Newsletter
Anfahrt und Lagebeschreibung
Kontaktdaten und Ansprechpartner

23.-25. April 2010 - KONVENT'A in Löbau

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

der offizielle Startschuss für die Vorbereitungen der Gewerbe- und Leistungsschau Konvent'a 2010 in Löbau erfolgte am 1. September. Dazu trafen sich die Akteure und Verantwortlichen zur ersten Besprechung der Organisation der Messe des Landkreises Görlitz im kommenden Jahr.

Die ersten Anmeldungen von Ausstellern liegen bereits vor. Stattfinden wird die nächste Konvent'a vom 23. bis 25.4. 2010 im Stadion in Löbau.

Mit der zukünftigen Entwicklung wird dabei neben dem regionalen Charakter weiter die Stellung im europäischen Raum dargestellt werden. Dazu erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH.

Bildungstag



Eine interessante Neuerung wird es mit unserem Bildungstag am Samstag geben. Es liegen vielfältige Angebote von Bildungseinrichtungen und Unternehmen vor. Somit etabliert sich die Konvent'a weiter zu der führenden übergreifenden Plattform in Sachen der Aus- und Weiterbildung im Landkreis Görlitz.

EWS Wirtschafts- und Sprachschulung GmbH. - SOWAG Zittau -

ESO Euro-Schulen GmbH - ASB Ortsverband Löbau - AWO Löbau



Bericht „Energieeffiziente Krankenhäuser“ liegt vor

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Analyse des Energieverbrauchs und exemplarische Best Practice Lösungen für relevante Verbrauchssektoren in Krankenhäusern“ beteiligten sich seit 2006 bundesweit 20 Krankenhäuser an der Ermittlung aussagekräftiger Energie-Kennzahlen. Der Abschlussbericht des Fraunhofer-Instituts UMSICHT zeigt die größten Einsparpotenziale und wie sie lohnenswert erschlossen werden können.

Der vollständige Bericht ist kostenlos verfügbar unter: www.egb-sachsen.de/service.php

Wo stecken die größten Einsparpotenziale von Krankenhäusern und welche können lohnenswert erschlossen werden?

Diesen Fragen ist Fraunhofer UMSICHT in einem Forschungsprojekt nachgegangen und hat die Energienutzung in 20 Krankenhäusern im Detail untersucht.

Windradhersteller Enercon baut Segelschiff “E-Ship”

Der erste deutsche Frachter mit Windantrieb entsteht derzeit in Emden. Es sind jedoch keine normalen Segel, sondern vier Segelrotoren über dem Deck, die für die Fahrt des E-Ship 1 von Enercon sorgen. Das Schiff verfügt über einen neuartigen Antrieb (Flettner), der in dieser Form erstmals getestet wird. Vier elektrisch angetriebene Segel-Rotoren sollen den Wind nutzen und das Schiff antreiben, sagte ein Sprecher des Auricher Energieunternehmens Enercon. 30 bis 50 Prozent des benötigten Schiffsdiesels sollen dank des innovativen Antriebs eingespart werden.

Weiter Informationen unter: <http://www.enercon.de>



Klimaschutz: Wie fit ist Ihre Kommune?

Klimaschutz zahlt sich aus: Wer öffentliche Gebäude saniert, die kommunale Strom- und Wärmeversorgung effizienter gestaltet und seine Verkehrsplanung optimiert, leistet nicht nur seinen Beitrag zum Klimaschutz, sondern hilft dem kommunalen Haushalt auf die Sprünge.

Stärken und Schwächen im Klimaschutz analysieren

Wenn Sie schon immer mal wissen wollten, ob Ihre Stadt in Sachen Klimaschutz vorn mitspielt, dann gibt es jetzt das passende Online-Angebot. Auf www.benchmark-kommunaler-klimaschutz.net erfahren Sie kostenlos, wo Ihre Stärken und Schwächen liegen.

Benchmark Kommunaler Klimaschutz

Einfach die wichtigsten Eckdaten eingeben, zum Beispiel zu Energie, Mobilität und Abfall, und die Website zeigt automatisch und in wenigen Sekunden, wo Ihre Kommune im Vergleich zu anderen deutschen Städten und Gemeinden steht: Befindet sich Ihre Kommune im „Anfangsstadium“ oder ist sie schon „Spitzenreiter im Klimaschutz“?

www.benchmark-kommunaler-klimaschutz.net

Nachrichten

KWK boomt

Die kleine und mittlere Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) habe sich zu einer wichtigen Säule der dezentralen Strom- und Wärmeerzeugung gemauert, meldet der Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung Berlin. Die seit 2002 neu installierten Motoren-Blockheizkraftwerke lieferten zur Stromerzeugung die gleiche Kapazität wie drei Großkraftwerke und verringerten den CO₂-Ausstoß um 13 Mio. Tonnen pro Jahr.

Biogas hat Zukunft

Die Branche habe sich nach Inkrafttreten des novellierten EEG Anfang 2009 wieder erholt, so der Fachverband Biogas, Düsseldorf. Bis Ende 2009 würden trotz Wirtschaftskrise und immer längerer Genehmigungsverfahren rund 600 Biogasanlagen Strom und Wärme erzeugen. Die Bandbreite der Anlagen wird größer: Auf der einen Seite erlebten kleine Anlagen bis 190 Kilowatt eine Renaissance, auf der anderen Seite entstünden Megawatt-Anlagen.

Google darf ab sofort auch als Stromversorger tätig sein

Mountain View (red) – Ab sofort darf der kalifornische Internet-Gigant Google mit seiner Tochterfirma Google Energy als Stromversorger tätig sein und Strom kaufen sowie auch verkaufen. Dies genehmigte die US-Energiebehörde FERC, bei der ein entsprechender Antrag von Google am 23. Dezember 2009 eingereicht wurde. Jedoch dürfe Google laut der Genehmigung keine eigenen Kraftwerke oder Übertragungswege besitzen sowie kontrollieren. Einen Grund für diesen Schritt seitens Google könnte sein, dass man die Energie für den eigenen Strombedarf günstiger beziehen möchte, da die Rechenzentren des Suchmaschinen-Giganten einen enormen Stromverbrauch aufweisen. Quelle: www.strommagazin.de

Termine



3. Fachtagung Geothermische Technologien
23.03. - 24.03.2010, Potsdam
www.vdi-wissensforum.de

Konvent'a - Gewerbe- und Leistungsschau Landkreis Görlitz, Löbau
Fachforum Energieeffizienz, Kleinwindkraftanlagen
23.04 - 25.04.2010
www.konvent-a.de

15. Tag der Erneuerbaren Energien 24.04.2010
www.energietag.de

Unternehmerwerkstatt, Thema: Ist Solarthermie in Unternehmen nutzbar?
04.05.2010, Hotel Stadt Löbau
www.vb-loebau-zittau.de

Energiestammtisch, Thema: Strom-Boje- Schwimmendes Kleinwasserkraftwerk
18.05.2010
Drewag-Treff, Freiburger/ Ecke Ammonstraße (World-Trade-Center)

14. Internationale Passivhaustagung, Dresden
28. - 29.05.2010
www.passivhaustagung.de

BDEW-Kongress 2010
Branchentreffen der deutschen Energie- und Wasserwirtschaft
29.06. - 01.07.2010
www.bdew.de

Unternehmerwerkstatt, Thema: Mit Thermografie Maschinenschäden verhindern
08.09.2010, Hotel Stadt Löbau
www.vb-loebau-zittau.de

Unternehmerwerkstatt, Thema: Verrückte Zeiten brauchen verrückte Unternehmer
01.12.2010, Hotel Stadt Löbau
www.vb-loebau-zittau.de

Impressum

Herausgeber
Unternehmenskooperation
EnergieGewinnbau Sachsen

Redaktion & Gestaltung
flexhelp
Schlüterstraße 29
01277 Dresden
www.flexhelp.de

Tel: 0351 4060188
E-Mail: tloitsch@flexhelp.de

Redaktionsschluss: 14.03.2010
Bilder: flexhelp, EGB Sachsen,
photocase.de, pixequelle

Redaktion: Tobias Loitsch

Die Partner für Energieeffizientes Bauen in Sachsen



AIB Bautzen
Liselotte-Hermann-Str.4
02625 Bautzen
Tel.: 03591 364 0
www.aib-bautzen.de

Architekten, Ingenieurgesellschaft
Passivhausgebäude
Energieeffiziente Gebäude



Baugeschäft Timm GmbH
Großdubrauer Str. 14 - 16
02625 Bautzen
Tel. 035935 2870
www.timm-bau.de

Gebäude - Hochbau
Passivhausstandard



PPC - Plan Projekt Consult
An der Flutrinne 45
01139 Dresden
Tel. 0351 8435163
www.ppc-consult.info

Projektentwicklung
Konzepte, Planung,
Energie und Umwelt



Hochschule Lausitz
Hochschule Zittau/Görlitz

Forschung, Entwicklung
Wissenschaftliche Begleitung



Energieservice-IB
Mühlenweg 1
02977 Schwarzkollm
Tel.35722-91820

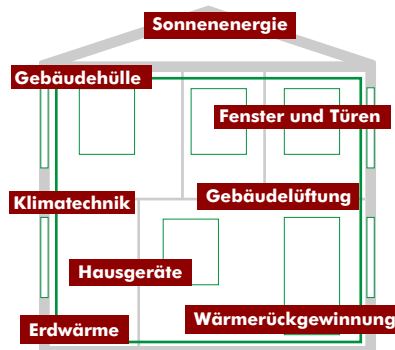
Energie Contracting
Lösungen für Gebäude
Beratung und Planung



foxx-air
Königsteiner Str. 9
D-01824 Kurort Gohrlich
Tel. 0173 2946330
www.foxx-air.de

Raumlüftungssysteme
Installation, Vertrieb

Das EnergieGewinnHaus



**ERRSA Kraft Wärme
Konzepte GmbH**
An der Dorfstraße 4
02894 Reichenbach

Blockheizkraftwerke
Entwicklung und Fertigung



**WÄTAS Wärmetauscher
Sachsen GmbH**
Dorfstraße 22
09496 Pobershau

Entwicklung und Fertigung
Wärmetauscher
Mini-BHKW



**Pegasus Solarpark
Verw. GmbH**
Echostr. 7
02785 Olbersdorf
Tel.: 03583 5890012
www.pegasus-verwaltung.de

Projektierung, Bau und Betrieb
von Photovoltaikanlagen

Wissenswertes

Der durchschnittliche Wärmeverbrauch in einer energetisch unsanierten Wohnung - in ansonsten gutem Zustand, liegt bei 200 kWh pro m² und Jahr.

EGB Sachsen schafft mit seinem Leistungsangebot nach der Sanierung 30 kWh pro m² und Jahr. Bei Neubau eines EnergieGewinnhauses, sogar nur 15 kWh pro m² und Jahr.